

Darstellung „irreführend“

Kulturkino-Projektplaner kritisiert Stadtbaumeister – Über Kostensteigerung schon 2020 informiert

FEUCHTZWANGEN (bi) – Die Kostensteigerung bei der Kulturkino-Baumaßnahme sorgt weiter für Ungemach. So bezeichnete Planer Jürgen Häberlein in einer Presseerklärung die vor kurzem im Bauausschuss zum Thema erfolgte Sachverhaltsdarstellung des Stadtbau-meisters Farag Khodary als „fälsch beziehungsweise irreführend“.

Wie berichtet, hatte Khodary das Gremium Anfang in dessen jüngster Sitzung darüber informiert, dass bei dem Vorhaben für praktisch alle

Gewerke die Vergabepreise zum Teil deutlich über der Kalkulation lägen. Er erwähnte in diesem Zusammenhang die aus dem Jahr 2018 datierende Kostenberechnung des Planungsbüros mit rund 1,4 Millionen Euro und stellte dem ein aktuelles Vergabevolumen von 1,8 Millionen Euro gegenüber.

Durch die vom Stadtbaumeister in der Sitzung gewählten Formulierungen sei im Ausschuss der Eindruck entstanden, „dass die Kosten für das Kulturkino weiter steigen und der aktuelle Kostenstand nicht bekannt wäre“, schrieb nun Jürgen Häberlein in seiner Stellungnahme. Dies habe „zu sehr kritischen Äu-

ßerungen einzelner Stadträte zu unserem Büro“ geführt, weshalb er sich nun zum Reagieren veranlasst sehe, erklärte Häberlein. Fakt sei, dass sein Büro das Rathaus über die bei dem Projekt zu erwartenden Kostensteigerungen bereits im Mai 2020 informiert habe. Damals sei auch „eine überarbeitete Kostenbe-

rechnung“ mit Erläuterungen zu den Gründen für die Steigerung vorgelegt worden. Dass mit Gesamtkosten von 1,8 Millionen Euro zu rechnen sei, habe das Büro also schon vor einem Jahr kommuniziert, was vom Stadtbaumeister in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses aber nicht erwähnt worden sei, so Häberlein. Der aktuelle Kostenstand von 1,8 Millionen Euro beziehe sich somit in einem der Stadt längst bekannten Rahmen, weshalb es nicht hinnehmbar sei, wenn sein Büro dafür jetzt kritisiert werde.